



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**1933**

02.09.1933 (Nr. 235)





# Sozialismus in Nürnberg

## v. Schirach über die Selbstführung der Jugend

Von den Sonntagsfahrten in Nürnberg verdienen besondere Erwähnung die Tagung der Hitler-Jugend auf der Jugendtagung während der Reichsjugendführer Walter von Schirach die Vertreter der Jugend in den Winter und Sommer des Reiches, Jugendorganisationen, welche die Träger des neuen und des Dritten Reiches bilden. Das Prinzip der Selbstführung der Jugend, das aus dem Grundgedanken der Hitler-Jugend, der Führer herausgeht, ist von der Hitler-Jugend nicht mehr zu trennen. Der Führer selbst habe für die Jugend diesen Grundgedanken gegeben. Die Jugend soll von Anfang an geführt werden. Dieser Satz wurde stets für alle Teile der Hitler-Jugend Grundgesetz. Dem großen Führer, der diese gemeinsame Bewegung ist, dem Führer des Volkes, gelte die Jugend treuere Gelobnis. Sie unterwerfen sich seinem Willen und zwar bedingungslos und ohne Einschränkung. Die in der Hitler-Jugend zusammengefaßten nationalsozialistischen Jugendverbände hätten heute einen Stand über dem Stand der Welt erreicht. Diese einmündigen Millionen junger Menschen hätten sich nicht zum Anmaßungsgebot von Deutschland um eine weitere große Organisation zu berechnen, sondern sich dem großen Führer des deutschen Volkes zu unterwerfen, um sein gemeinsames Ziel für alle Zukunft zu verfolgen.

## Die NSBO fordert Befreiung von gesellschaftlichem Denken

Die Sonntagsfahrt der NSBO fand unter vollständiger Beteiligung der verantwortlichen Ortsämter statt. Nach Begrüßung durch Stadtleiter Klapper nahm der Führer der Deutschen Arbeiterfront, Dr. Seydewitz, die Rede wahr. Er sprach über die Bedeutung des Organisationswesens im Dritten Reich. Er wies darauf hin, dass die Jugend nicht nur die geistigen Kräfte zu bilden hat, sondern auch die geistigen Kräfte zu schulen, die aus der letzten Phase für die nationalsozialistische Weltanschauung gewonnen sind. Wir müssen uns dieser Aufgabe stellen, die gesellschaftlichen Denken und den Arbeiter zum Ziel zu machen, um das vom Nationalismus eingeschulte Mindervermögen zu befreien.

## Schaffung eines Kriegesopferzeichens

Auf der Tagung der Nationalsozialistischen Kriegesopferberatung hielt der Reichsführer der NSBO, Dr. Dietrich, eine prägnante Rede. Der Redner stellte eine Reihe grundsätzlicher Forderungen auf, in denen es u. a. heißt: „Den Frontkämpfern ist das Kreuz eines besonderen Ansehens würdig. Es ist ein Recht, sich zu wehren, ein Recht, das die Träger des Kreuzes bevorzugt auszeichnet; eine Befreiungsmöglichkeit ist den Trägern des Kriegesopferzeichens zuzubilligen. Die Zuzahlung der Kriegesopferberatung ist ein Recht, das die Träger dieses Kreuzes auszeichnet. Die Kriegesopferberatung ist ein Recht, das die Träger dieses Kreuzes auszeichnet. Die Kriegesopferberatung ist ein Recht, das die Träger dieses Kreuzes auszeichnet.“

## Befreiung der Beamtenverbände von jeglicher Warenwirtschaft

Auf der Sonntagsfahrt der NSBO in Nürnberg, an der sich Ehrenpräsident der Reichsminister Dr. Goebbels und der Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Dr. Meißner, beteiligten, wurde über die Befreiung der Beamtenverbände von jeglicher Warenwirtschaft gesprochen. Die Beamtenverbände sind ein Teil der deutschen Nation und müssen sich dem deutschen Volk verpflichten. Die Beamtenverbände sind ein Teil der deutschen Nation und müssen sich dem deutschen Volk verpflichten. Die Beamtenverbände sind ein Teil der deutschen Nation und müssen sich dem deutschen Volk verpflichten.

## Der Rundfunk im Dienste des deutschen Geistes

Auf der Sonntagsfahrt der NSBO in Nürnberg, an der sich Ehrenpräsident der Reichsminister Dr. Goebbels und der Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Dr. Meißner, beteiligten, wurde über den Rundfunk im Dienste des deutschen Geistes gesprochen. Der Rundfunk ist ein wichtiges Mittel der Propaganda und muss dem deutschen Volk dienen. Der Rundfunk ist ein wichtiges Mittel der Propaganda und muss dem deutschen Volk dienen. Der Rundfunk ist ein wichtiges Mittel der Propaganda und muss dem deutschen Volk dienen.

## Das Deutschtum im Ausland im Schutz des Führers

Die Mitteilung für das Deutschtum im Ausland ist eine Sonntagsfahrt im Ausland im Schutz des Führers. Die Mitteilung für das Deutschtum im Ausland ist eine Sonntagsfahrt im Ausland im Schutz des Führers. Die Mitteilung für das Deutschtum im Ausland ist eine Sonntagsfahrt im Ausland im Schutz des Führers.

## Die Aufgabe der deutschen Lehrer

Auf der Sonntagsfahrt der NSBO in Nürnberg, an der sich Ehrenpräsident der Reichsminister Dr. Goebbels und der Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Dr. Meißner, beteiligten, wurde über die Aufgabe der deutschen Lehrer gesprochen. Die Lehrer sind die Träger der deutschen Nation und müssen sich dem deutschen Volk verpflichten. Die Lehrer sind die Träger der deutschen Nation und müssen sich dem deutschen Volk verpflichten. Die Lehrer sind die Träger der deutschen Nation und müssen sich dem deutschen Volk verpflichten.

## Gemeindepolitik im dritten Reich

### Befreiung der finanziellen Umordnung

Nürnberg, 1. Sept. In der letzten Zeit sind nun eine Reihe von Gemeinden, vor allem größere Städte, aber auch viele Landkreise und Landgemeinden dazu übergegangen, ihren Schuldenstand ganz oder teilweise einzufrieren. Hier brauchen die deutschen Gemeinden die Hilfe der Reichsregierung. Wie die Regierung unter Führers Anführung sich entschlossen hat, die deutsche Gemeindepolitik im Hinblick auf ihre besonderen wirtschaftlichen Bedürfnisse eine allgemeine Umordnung auf 4 Prozent durchzuführen, so sollte sie auch auf die kleineren Gemeinden und Gemeindeverbände eine allgemeine Umordnung auf 4 Prozent durchzuführen. Dabei ist die Wichtigkeit dieses Problems zu betonen, denn durch die Umordnung des Zinsfußes um nur 1 Prozent werden eine lächerliche Erparnis von weit über 100 Millionen Mark verflochten werden.

Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig.

Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig.

Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig.

Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig.

Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig.

Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig.

Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig.

Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig.

Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig. Die Umfahrungen sind im Rahmen eines solchen Individualisierungsverfahrens notwendig.



Der Führer bei seiner Ansprache im Nürnberger Rathaus

## Nationalsozialismus ist heroische Weltanschauung

### Dr. Dietrich vor der Weltpresse in Nürnberg: „Das Deutsche Volk ist von der Liebe des Volkes getrennt“

Nürnberg, 1. Sept. Im Rahmen des Nürnberger Parteitages fand gestern vormittag ein großer Empfang der Weltpresse statt, bei dem der Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Dr. Meißner, die Rede hielt. Er sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist. Er sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist.

Dr. Meißner sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist. Er sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist.

Dr. Meißner sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist. Er sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist.

Dr. Meißner sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist. Er sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist.

Dr. Meißner sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist. Er sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist.

Dr. Meißner sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist. Er sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist.

Dr. Meißner sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist. Er sprach über die Bedeutung des Nationalsozialismus als einer heroischen Weltanschauung. Er wies darauf hin, dass das deutsche Volk von der Liebe des Volkes getrennt ist.

Das deutsche Volk mit Recht die glühende Liebe dieses Schicksals als übernatürliche Prüfung für sich in Anspruch nehmen. Der tiefe, menschliche Mangel (sonst der inneren Festigkeit wie der äußeren Haltung unseres Volkes, die die nationalsozialistische Bewegung im deutschen Volk gebracht hat, ist nicht für diejenigen, die nicht in ordentlicher Front dieses gigantischen Kampfes gestanden haben, nachschärflicher Wirkung.

Das dritte Reich ist Wirklichkeit geworden. An der Wiege des dritten Reiches hat die Macht der Persönlichkeit, die sich in Adolf Hitler verkörperte, ihre Bedeutung für das Volk erfüllt übergeben.

Sicherlich hat die heutige Zeit noch zu wenig Distanz von dem Geschehen dabei, um es in weltanschaulicher Bedeutung und Wertigkeit zu sehen. Man muss die Höhe von Liebe und Entschlossenheit, die der Führer heute aus allen Schichten des Volkes entgegenbringt, an seiner Seite tagtäglich miterleben, um zu wissen, daß diese im Ausnahmefalle dieser so ganz besondere Erscheinung keine mittelmäßige Konstitution, sondern eine Tatsache ist. Adolf Hitlers Führen durch das Land hat ein einziges Ziel gehabt. Er hat immer eine Sache vor sich gehabt. Er hat immer eine Sache vor sich gehabt. Er hat immer eine Sache vor sich gehabt.

Von einer inneren, unerschütterlichen Macht getrieben, hängt das deutsche Volk. Es liebt ihn und vertraut ihm radikal und ohne Grenzen. Und dieser einseitigen und lebendigen Beziehung zum Volk schließt Adolf Hitler immer neue Kräfte hinzu. Er hat immer neue Kräfte hinzu. Er hat immer neue Kräfte hinzu.

Man jenseits des Wort, daß der Charakter der Deutschen formlos, sich nicht erheben hat, kann ich es in diesem Befehlsamt der nationalsozialistischen Bewegung der Fall gewesen. Das hohe Ziel der Liebe und Opferbereitschaft, die heroische Weltanschauung, die er mitten aus dem Volk heraus ihre Auflebung.

Gerade die Presse kann hier unendlich viel Gutes für die Gesamtheit der Welt tun.

Wenn Sie am Sonntag unsere SA in Fahrt und Bewegung miterleben, dann werden Sie in ihnen nicht eine militärische, oder militärische Formation, wie es vielfach in völliger Verkennung der Tatsachen geschieht, sondern dann sehen Sie in ihnen die Sieger über den Bolschewismus in Deutschland, um die ausländischen Völker zu befreien, die der ganzen Welt gebracht. Das ist heute anders, ist hier großer Verdienst. Heute sind diese politischen Gaben, die hier am Sonntag durch die Straßen Nürnbergs gehen, die Garantien der politischen Ordnung in Deutschland. Sie lösen heute und für alle Zeiten.

Und wenn diese politischen Kräfte des deutschen Volkes leuchtenden Weges den Arm zum Gruß ihrem Führer in Szene und Gehör am Abend entgegennehmen, dann treten Sie sich nicht, indem Sie sagen, es ist der römische Gruß, der hier seine Nachahmung findet, sondern wissen Sie dann, daß der nationalsozialistische Gruß der deutsche Gruß ist, mit dem unsere Vorkämpfer jahrelang im Kampf um die Freiheit des deutschen Volkes und um die Freiheit der Welt gekämpft haben.

Nürnbergers Festkommun ist bis zum 10. September. Der Festkommun der Nürnberg zu Ehren des Reichsführers angelegt hat, steht in seiner Gesamtheit bis zum 10. September bestehen.

## Der Diplomatenzug in Nürnberg eingetroffen

Nürnberg, 1. September. Am 15.45 Uhr traf auf dem Nürnberger Domplatz ein Zug mit dem Reichsführer Adolf Hitler an der Spitze ein. Der Zug wurde von einer großen Anzahl von Reichsführern und anderen Beamten empfangen. Der Reichsführer wurde von einer großen Anzahl von Reichsführern und anderen Beamten empfangen. Der Reichsführer wurde von einer großen Anzahl von Reichsführern und anderen Beamten empfangen.

## Der Reichsstatthalter gibt bekannt

München, 1. Sept. Reichsstatthalter Schwarz macht bekannt, dass die Reichsstatthalter in Nürnberg von Unterleuten der NSDAP, oder von Einzelpersonen, die vorgehen, im Namen der Reichsregierung der NSDAP, zu handeln abgelehnt werden. Reichsstatthalter Schwarz macht bekannt, dass die Reichsstatthalter in Nürnberg von Unterleuten der NSDAP, oder von Einzelpersonen, die vorgehen, im Namen der Reichsregierung der NSDAP, zu handeln abgelehnt werden.

# Das Ziel aller Familien in Stadt und Land

ist die große haus- und volkswirtschaftliche **Ausstellung**

# „Im Reich der Familie“

Bremen, Centralhallen, täglich 10 bis 22 Uhr geöffnet.

Sonntags-Rückfahrkarten außer Sonntags am 2., 6. und 9. September

**THEA RULLMANN HEINRICH FRANZ**  
VERLOBTE  
Bremen, 3. September 1933  
Goesselstraße 57  
Empfang 11-13 Uhr

**ALICE SEEDORFF GEORG EGGERS**  
VERLOBTE  
Bremen, den 2. September 1933  
Osterdeich 79  
Empfang Sonntag, den 3. Sept. 1933

**Heinrich Rosemeier**  
im 78. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
Frau Anna Rosemeier, geb. Steiner  
nebst Kindern und Angehörigen  
Bremen, den 1. September 1933  
Kreuzstraße 95.

**Staats-theater**  
Heute, Sonnabend, 20 Uhr:  
3. Vorstellung Sonnabend-Or. A.  
Ende ungefähr 23 Uhr

**Zar und Zimmermann**  
Sonntag, 20 Uhr:  
4. Vorstellung Sonntag-Or. A.  
Einmaliges Gastspiel Max Kall, o. G.  
vom Württemberg. Landes-theater,  
Stuttgart.

Wir bieten Ihnen auf bequeme  
**Teilzahlung**  
bei leichter An- u. Abzahlung

Herrn-Anzüge, Arbeitsgarderobe, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Schuhe, Bettfedern, Leinwand, Teppiche, Lauder, Gardinen, Einzelstühle wie Kochen, Sofas, Bildets etc.

**A. Wilhelm, Warburgstraße 90, Tel. 834 55**  
Ecke Silberstraße

**Tierkinder-Garten Bürgerpark**  
Schulunterricht  
Schimpansen 11, 16 und 18 Uhr  
Löwen 10 und 17 Uhr  
Elefanten 11.30 und 16.30 Uhr  
Ganz Bremen ist entzückt über die neue Kulturstätte

Wiederum traf uns der harte Schlag, nun auch noch unsere innigstgeliebte, bergensgute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Maria Diele Ww.**  
geb. Rode  
im 66. Lebensjahre durch den unerwartlichen Tod zu verlieren. Sie hat den harten Verlust ihres lieben Mannes, unseres bergensguten Vaters, nicht überwinden können.

In tiefer Trauer  
Mariechen Diele  
Karl Diele  
im Namen aller Angehörigen.  
Bremen, 31. August 1933.  
Rauhestraße 85.

Hilfflos und unerwartet entfiel mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Großvater, Schwager, Onkel und Schwagerjahn, der Genußschmerz

**Wilhelm Rutenberg**  
In tiefer Trauer:  
Frau Johanna Rutenberg,  
geb. Werners,  
nebst Kindern und allen Angehörigen

Die Umhüllung erfolgte im Bestattungsinstitut von G. Boed, Silberstraße 34, wozu ein eintägiges Krematorium stattfand.

**Sauft**  
1 Teil  
Mittwoch, 19.30 Uhr:  
1. Vorstellung Mittwoch-Or. A.  
In neuer Inszenierung und Bearbeitung. Mit der Musik von Felix von Weingartner

**Sauft**  
2 Teil  
Donnerstag, 19.30 Uhr:  
2. Vorstellung Donnerstag-Or. B.

**Astoria**  
Mit großem Erfolg gestern eröffnet  
Lachen im ganzen Haus durch  
**FRITZ SERVOS**  
in seiner unkomischen Burleske „Vinzens“  
Außerdem das  
**Große Eröffnungs-Programm**  
mit dem Starnen vom Verein  
Preise und Eintritt billiger!

**Das Tagesgespräch:**  
Sonnabend ins neueröffnete Theater  
Restaurant und Kaffee am Wall

**Das Haus der guten Küche**  
Leitung: Hermann Jacobs  
Kangelführer R. H. e. n. meißer der „Gode“

Am Donnerstagsabend erlebte der Tod meine innigstgeliebte, stets treue Mutter, meine liebe Schwägerin, Großmutter, Schwägerin, Schwägerin und Tante

**Frau Hulda Albert Ww.**  
geb. Bergende  
in ihrem 66. Lebensjahre von ihrem schmerzlichen Tode.

In tiefer Trauer:  
Anna Schmidt geb. Albert  
Hermann Schmidt  
u. Hermin als Enkelkinder  
Bremen, den 1. September 1933  
Waldstraße 102

Unser Berufsamerade Steuerinspektor

**Bernhard König**  
ist am 31. August verstorben.

Wir vermissen in ihm einen lieben und treuen Mitarbeiter.

Erbschaftsgruppe Reichssteuerverwaltung  
im DVB.  
Fachschrift Reichssteuerverwaltung der  
Beamtenschaft der A. S. D. A. P.

**Sauft**  
1 Teil  
Mit der Musik von Weingartner  
Freitag, 20 Uhr:  
3. Vorstellung Freitag-Or. A.

**Zar und Zimmermann**  
Sonnabend, 20 Uhr:  
4. Vorstellung Sonnabend-Or. B.

**Die Förster-Christen**  
Sonntag, 20 Uhr:  
5. Vorstellung Sonntag-Or. A.  
Erfahrungsvoll

**Atlantic - Kleinkunstbühne**  
Täglich nachmittags 4 Uhr Tee  
mit **Fritz Servos**  
in seiner neuesten Burleske „Sein Diener“  
und das  
**große Abend-Programm**  
Kleine Getränke, auch Bier - Kleine Preise  
Morgen Sonntag  
Nachmittags-Vorstellung  
im ASTORIA mit **Fritz Servos**

**„Dantes“**  
Illusions- und Zauberschau  
im großen Saal der Union  
Vorverkauf: Täglich von 10 bis 13 Uhr und ab 17 Uhr  
Um freizimmer zu verm. wird darauf hingewiesen, daß verbrauchte Vorbesuchungskarten an der Kasse zu halber Preise eingelöst werden.

Die Umhüllung erfolgte im Bestattungsinstitut d. Bremer, Silberstraße 34. Die Krematoriumsfeier wird am Montag, 4. September, 11.30 Uhr, im Krematorium stattfinden.

**Bernhard König**  
entfiel.

Wir vermissen in dem Verstorbenen einen lieben Mitarbeiter von aufrechten Charakter und außerordentlicher Pflichttreue.

Wir werden seiner stets ehrend gedenken.

Berater, Beamte und Angestellte  
des Finanzamts Bremen-Mitt.

**Sauft**  
1 Teil  
Sonnabend, 20 Uhr:  
6. Vorstellung Sonnabend-Or. B.  
Erfahrungsvoll

**Der Pfeifer**  
Heute Oper in 3 Akten von Max von Schilling  
Montag: Keine Vorstellung.

**Sauft**  
1 Teil  
Dienstag, 19.30 Uhr:  
Gedächtnis-Vorstellung für die Deutsche Bühne Mt. A.

**SCHAUSPIELHAUS**  
Heute Sonnabend 8 Uhr  
Ende 10.15 Uhr  
3. und letztes  
Gastspiel des Ollnborger Krings  
**Wenn de Hahn kreicht**  
Kommödi von August Heinrich

Sonntag abends 8 Uhr:  
Gastspiel Otto Gebähr  
**Freizügige Rebellion**  
(Friedrich der Große)

Montag und Dienstag:  
Die letzten Gastspiele  
Otto Gebähr  
**Freizügige Rebellion**

**Grinzing zum Heurigen**  
(Tirol)  
Heute und morgen ab 8 Uhr  
Der große Stimmungsbetrieb!  
**Neues Programm!**  
Bei günstigem Wetter im Tirol-Garten

**Sedantag** 2. September 1933  
**Großes Feuerwerk**  
im festlich beleuchteten Parkhaus im Bürgerpark, verbunden mit großem Konzert und Korfahrt auf dem Hollersee.

**Wohltätigkeitsfest**  
veranstaltet von der Bremer Sanitätskommission vom Roten Kreuz e. V., zum Besten der Anweisung für die Aufgaben des Luftschutzes der Bremer Bevölkerung.  
Die Musik wird ausgeführt vom gesamten Musikkorps der Kolonne.

Beginn 20 Uhr - Eintritt 50 Pfg.  
Angehörige der Wehrverbände in Uniform und Erwerblose 25 Pfg.  
Sollte aus Wetterrückständen eine Verlegung der Veranstaltung nötig sein, so behalten die Eintrittskarten ihre Gültigkeit.

Die Umhüllung erfolgte im Bestattungsinstitut d. Bremer, Silberstraße 34. Die Krematoriumsfeier wird am Montag, 4. September, 11.30 Uhr, im Krematorium stattfinden.

**Ludwig Ruft**  
im 67. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
Frau Sina Ruft, geb. Studde  
Jenny Ruft  
Fritz Ruft und Frau  
Johann Ruft und Frau  
Richard Ruft und Frau  
und Angehörige

Bremen, den 1. September 1933  
Kreuzstraße 78.

Rechtsanwalt  
der Zivilstandsbeamten  
Am Donnerstag entfiel unser lieber Kamerad  
**Bernhard König**  
Ehre seinem Andenken!  
Die Trauerfeier findet am Montag in der Kapelle des Ollnborger Friedhofes statt.

Rechtsanwalt  
Am Sonntag, den 3. September 1933, 10-11 Uhr:  
**Große Dablienschau**  
400 verschiedene neue Sorten verbunden mit Oriententwurf ausgeführt vom „Arabien“-Berein  
Orchestrale (20 Musiker)  
im Regn. Saal und bietet die Musikvermittlung

**Lüdeckes**  
Marmeladen und Fruchtsäfte  
Was Besseres gibt es nicht!  
BREMEN - DOBBEN 53

**Druckfehler-Berichtigung**  
In der gestrigen Anzeige des  
**KAISER-T.H.**  
hat sich ein Druckfehler eingeschlichen.  
Die Eintrittspreise betragen:  
5<sup>00</sup> Einheitspreis 60 u. 80, 3  
8<sup>3/4</sup> Uhr 0.75 bis 1.50

**Carstens Café**  
Vahrstr. 182, b. d. Rennbahn  
Jeden Sonntag u. Sonntag:  
DEUTSCHER TANZ  
Neue Musikenspiele

Sie hören  
im Café Kanzler  
alle Übertragungen  
aus Nürnberg  
Molkenstraße 2, nahe Oberstraße  
Inh. S.A. - Mann Heynig

Wir laden ein:  
**Gross-Bremen**  
ist wieder eröffnet  
Claire Erikson mit ihren reizenden Revue-Ballett  
Kapelle von Ruf: SCHOLL-SCHRODER

**Gezackter Markt**  
vom 3. bis 8. September

**Hotel Havenhaus**  
Vegeback  
Bekannt gute Küche  
Spezialauskunft München  
Thomasbräu Hall-Urtyp  
Ab. Pa. Kar. Herbst, Telefon 127

**Vaterländischer Abend**  
Heute 20 Uhr  
zu Gunsten der Adolphi-Spende  
anschließend Deutscher Tanz  
Konzert der Kyllhäuser Kapelle  
Eintritt 50 Pfg. Eintritt 50 Pfg.  
Mittwochs und Sonntags Konzerte  
mit nachfolgendem Tanzkränzchen

**Zum goldenen Unter**  
gegenüber der S. H. Z., das  
gemütliche Familienlokal  
„Gaul-Weid-Bier“  
Hild. Koch, Herren 5, Juli 101 25

**Hotel zur Weser**  
und Steinhalle  
Telefon 635. Bes. Pa. Fr. Dieckhoff  
Verkehrskolonne der NSDAP

**Wehrschloß**  
Heute 20 Uhr  
Die große September-Programme  
KLÄFFER u. PICKARDT  
in ihrem Soldaten-Spektakel  
„Schön, was's doch“  
DITH BELZER die charismatische  
Ansgarierin  
STRAK u. PARTNER  
komischer Forscher-Akt  
2 ANGROSAS  
akrobatische Hochleistungen  
und die überragenden  
Tanz-Ten. Die neue Kapelle  
JENSON

**Toblen's BVB**  
**Luxus-Omnibus**  
täglich außer Sonntag  
**Fahrt ins Blaue**  
Abfahrt 15 Uhr Busplatz Hauptpost  
Domstraße

Im schönen Blumenhau:  
**„DIE WALDSCHENKE“**  
das gute alte Stammhaus der  
NSDAP, S.A., S.S., NSDAP  
besitzt Pa. Hanowinkel, u. u. u.

Wir laden ein:  
**REGINA**  
Das große September-Programm  
KLÄFFER u. PICKARDT  
in ihrem Soldaten-Spektakel  
„Schön, was's doch“  
DITH BELZER die charismatische  
Ansgarierin  
STRAK u. PARTNER  
komischer Forscher-Akt  
2 ANGROSAS  
akrobatische Hochleistungen  
und die überragenden  
Tanz-Ten. Die neue Kapelle  
JENSON

**Besucht**  
den Spezial-Früh-Café von  
**Karl Zwinger**  
vor dem Theater 196

**Unterricht**  
Einheits-  
kurzschrift

Am Sonntag, dem 10. Sept.  
Abfahrt des Sonderbusses gegen  
8 Uhr, Rückfahrt ca. 21 Uhr  
Fahrpreis  
für Hin- und Rückfahrt einflg.  
Wittageffen  
und Nachmittagskaffee  
nur **RM. 5.50**  
Auskunft und Kartenanfrage  
Erfordernisbüro, Bahnhofstr. 35

**THALIA-THEATER**  
Beginn der 15jährigen Spielzeit  
mit dem großen, neuen  
Hamburger Schläger  
**Lal di dich verblühen!**  
Ein plattdeutsches Volksstück  
mit Gesang und Tanz in 3 Akten von  
H. Stockmann, Musik R. Hartmann  
Wiederanst. der bel. Henry Otto  
Abfahrt 8 Uhr, Assessor, r. 3-74, ab 10 Uhr

Unserem wurde unser lieber langjähriger Mitarbeiter, Volzjohann-Obermeister

**Ludwig Ruft**  
nach kurzem Krankheitslager aus unserer Mitte  
gerufen.  
Sein beideres Wesen, seine leuchtende Gemütsart und  
seine Hilfsbereitschaft sichern ihm ein ehrendes  
Gedenken für alle Zeit.

Bremen, 1. September 1933.

Die Beamten und Angestellten  
der Gesundheitspolizei

Verreist  
bis 5. September  
**Dr. med. Thyssen**  
Lützowstraße 74

Bereitschaftigung  
Sonder  
Gastgeber  
Bereitschaftigung  
Sonder  
Gastgeber  
Bereitschaftigung  
Sonder  
Gastgeber

Am Sonntag, dem 10. Sept.  
Abfahrt des Sonderbusses gegen  
8 Uhr, Rückfahrt ca. 21 Uhr  
Fahrpreis  
für Hin- und Rückfahrt einflg.  
Wittageffen  
und Nachmittagskaffee  
nur **RM. 5.50**  
Auskunft und Kartenanfrage  
Erfordernisbüro, Bahnhofstr. 35

Am Sonntag, dem 10. Sept.  
Abfahrt des Sonderbusses gegen  
8 Uhr, Rückfahrt ca. 21 Uhr  
Fahrpreis  
für Hin- und Rückfahrt einflg.  
Wittageffen  
und Nachmittagskaffee  
nur **RM. 5.50**  
Auskunft und Kartenanfrage  
Erfordernisbüro, Bahnhofstr. 35

Am Sonntag, dem 10. Sept.  
Abfahrt des Sonderbusses gegen  
8 Uhr, Rückfahrt ca. 21 Uhr  
Fahrpreis  
für Hin- und Rückfahrt einflg.  
Wittageffen  
und Nachmittagskaffee  
nur **RM. 5.50**  
Auskunft und Kartenanfrage  
Erfordernisbüro, Bahnhofstr. 35











